

RS OGH 1993/5/25 5Ob51/93, 5Ob94/93, 5Ob19/94, 5Ob151/95, 5Ob2038/96h, 5Ob88/97w, 5Ob2020/97m, 5Ob11

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.05.1993

Norm

MRG §37

WEG 2002 §52

Rechtssatz

Die Mitwirkungspflicht der Parteien, zur Aufklärung des Sachverhaltes beizutragen, beschränkt - ordnungsgemäß Anleitung vorausgesetzt - die dem Untersuchungsgrundsatz innewohnende richterliche Erhebungspflicht.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 51/93

Entscheidungstext OGH 25.05.1993 5 Ob 51/93

Veröff: WoBl 1993,186

- 5 Ob 94/93

Entscheidungstext OGH 05.07.1994 5 Ob 94/93

Beisatz: Hier: Prüfung der Berechtigung der für Bauverhandlung, Bauüberwachung und technische Büroleistungen geltend gemachten Forderungen einer gemeinnützigen Bauvereinigung. (T1)

- 5 Ob 19/94

Entscheidungstext OGH 05.07.1994 5 Ob 19/94

Beis wie T1

- 5 Ob 151/95

Entscheidungstext OGH 29.01.1996 5 Ob 151/95

Beisatz: Die Pflicht des Gerichtes zur amtsweigigen Prüfung des Sachverhaltes endet dort, wo ein Vorbringen der Parteien (wegen des Neuerungsverbotes: in erster Instanz) überhaupt nicht vorliegt oder trotz richterlicher Anleitung nicht so konkretisiert wird, dass eine Überprüfung möglich ist. Die Parteien trifft in diesem Sinn zwar keine förmliche Beweislast, aber doch eine qualifizierte Behauptungspflicht. (T2)

- 5 Ob 2038/96h

Entscheidungstext OGH 28.01.1997 5 Ob 2038/96h

Vgl auch; Beisatz: Hier: Die Antragstellerin stützt das Mietzinsanhebungsbegehrten primär auf § 46a Abs 5 MRG, eventueller auf § 46a Abs 4 MRG; Anleitungspflicht des Erstgerichtes gegeben. (T3)

- 5 Ob 88/97w

Entscheidungstext OGH 22.04.1997 5 Ob 88/97w

Vgl auch; Beisatz: Hier: § 46a Abs 3 MRG: Der Vermieter, der den bisherigen Hauptmietzins gemäß§ 46a Abs 4 MRG anheben will, hat zwar grundsätzlich das Vorliegen aller Tatbestandsmerkmale dieser Norm mit Beweisanboten darzutun. Was allerdings das Nichtvorliegen von Tatsachen, wie das Fehlen einer Mietzinsvereinbarung im Sinne der Z 2 der genannten Bestimmung oder einer Vertragsänderung im Sinne der Z 3 betrifft, belastet diese Pflicht den Mieter. (T4)

- 5 Ob 2020/97m

Entscheidungstext OGH 16.09.1997 5 Ob 2020/97m

Vgl auch; Beis wie T4 nur: Was allerdings das Nichtvorliegen von Tatsachen, wie das Fehlen einer Mietzinsvereinbarung im Sinne der Z 2 der genannten Bestimmung betrifft, belastet diese Pflicht den Mieter. (T5)

- 5 Ob 116/97p

Entscheidungstext OGH 16.09.1997 5 Ob 116/97p

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Die Pflicht des Gerichtes zur amtswegigen Prüfung des Sachverhaltes endet dort, wo ein Vorbringen der Parteien (wegen des Neuerungsverbotes: in erster Instanz) überhaupt nicht vorliegt oder trotz richterlicher Anleitung nicht so konkretisiert wird, dass eine Überprüfung möglich ist. (T6)

- 5 Ob 434/97b

Entscheidungstext OGH 25.11.1997 5 Ob 434/97b

Vgl auch; Beis wie T4 nur: Der Vermieter, der den bisherigen Hauptmietzins gemäß § 46a Abs 4 MRG anheben will, hat zwar grundsätzlich das Vorliegen aller Tatbestandsmerkmale dieser Norm mit Beweisanboten darzutun. (T7)

- 5 Ob 426/97a

Entscheidungstext OGH 11.11.1997 5 Ob 426/97a

Vgl auch

- 5 Ob 126/94

Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 126/94

Vgl auch

- 5 Ob 321/98m

Entscheidungstext OGH 22.12.1998 5 Ob 321/98m

Auch; Beis wie T2

- 5 Ob 311/98s

Entscheidungstext OGH 22.12.1998 5 Ob 311/98s

Auch; Beisatz: Die Parteien trifft in diesem Sinn zwar keine förmliche Beweislast, aber doch eine qualifizierte Behauptungspflicht. (T8)

- 5 Ob 154/99d

Entscheidungstext OGH 15.06.1999 5 Ob 154/99d

Auch; nur: Die Mitwirkungspflicht der Parteien, zur Aufklärung des Sachverhaltes beizutragen, beschränkt die dem Untersuchungsgrundsatz innewohnende richterliche Erhebungspflicht. (T9)

- 5 Ob 333/99b

Entscheidungstext OGH 15.02.2000 5 Ob 333/99b

Vgl; Beis wie T8

- 5 Ob 63/00a

Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 63/00a

Vgl

- 5 Ob 30/00y

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 5 Ob 30/00y

nur T9

- 5 Ob 289/00m

Entscheidungstext OGH 28.11.2000 5 Ob 289/00m

nur T9

- 5 Ob 136/02i

Entscheidungstext OGH 12.09.2002 5 Ob 136/02i

Vgl auch

- 5 Ob 180/04p
Entscheidungstext OGH 14.09.2004 5 Ob 180/04p
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Keine Prüfung der Unternehmereigenschaft im Sinn des § 16 Abs 1 Z 1 MRG ohne entsprechendes (Bestreitungs-)Vorbringen. (T10)
- 5 Ob 75/05y
Entscheidungstext OGH 12.07.2005 5 Ob 75/05y
Beisatz: Hier: Wendet der Antragsgegner ausschließlich mangelnde Rechtzeitigkeit der Geltendmachung von Ansprüchen nach § 10 MRG ein, hat das Gericht andere Formalerfordernisse nicht zu prüfen. (T11)
- 5 Ob 145/08x
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 145/08x
Vgl; Beisatz: Wenn sich ein Antragsteller im kontradiktorischen außerstreitigen Verfahren nach Erörterung einer konkreten, sachentscheidenden Frage vor Wirksamwerden des Neuerungsverbots nicht bereit findet, seine Ausführungen den konkreten Beweisergebnissen anzupassen, sondern wie hier, weiterhin auf den Sachverhaltselementen der Unbrauchbarkeit der Wohnung beharrt, verbietet sich auch im Außerstreitverfahren eine amtswegige Ermittlung des wahren Sachverhalts, weil das Verfahren der Dispositionsbefugnis der Parteien unterliegt. (T12)
- 5 Ob 108/09g
Entscheidungstext OGH 15.09.2009 5 Ob 108/09g
Vgl
- 5 Ob 190/09s
Entscheidungstext OGH 15.12.2009 5 Ob 190/09s
Auch; Bem: Hier: Verfahren nach § 52 WEG 2002. (T13)
- 5 Ob 4/10i
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 4/10i
Auch; Beisatz: Die Gerichte haben die im Rahmen des geltend gemachten Beschlussanfechtungsgrundes gewonnene Sachverhaltsgrundlage zu berücksichtigen. (T14)
- 5 Ob 48/13i
Entscheidungstext OGH 20.09.2013 5 Ob 48/13i
Vgl auch; Beisatz: Hier: Beschlussanfechtung nach § 29 WEG 2002. (T15)
- 5 Ob 80/14x
Entscheidungstext OGH 27.01.2015 5 Ob 80/14x
Auch
- 5 Ob 81/18z
Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 81/18z
Vgl
- 5 Ob 168/18v
Entscheidungstext OGH 13.12.2018 5 Ob 168/18v
Vgl; Beis wie T2
- 5 Ob 68/21t
Entscheidungstext OGH 14.06.2021 5 Ob 68/21t
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0070480

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at